

## Teltarif testet Powerline-Adapter in der Praxis

---

"Unser Test hat gezeigt, dass der Powerline-Einsatz den Rundfunkempfang auf Kurzwelle nahezu unmöglich macht." Zu diesem Schluss kommt ein aktueller Praxistest des Webmagazins Teltarif.de. Dort heisst es weiter: "Von den Störungen ist nicht nur die Wohnung des Nutzers, sondern auch die Umgebung betroffen, zumal die nicht abgeschirmten Stromleitungen wie eine Antenne wirken." Untersucht wurden von Teltarif die Auswirkungen von PLC-Abstrahlungen auf den Kurzwellen-Rundfunkempfang und auf Frequenzen, die dem Amateurfunkdienst zugewiesen sind.

"Zudem sind Meinungen aus dem Leserkreis veröffentlicht, bei denen als Informationsfreiheit offenbar nur die eigene freie Wahl der Informationsquelle verstanden wird. Sie lassen ausser Acht, dass elektromagnetische Felder aus PLC-Anlagen keine Nutzsignale im Sinne des TKG sind, sondern infolge Veraenderung des Ausbreitungsmediums elektromagnetische Störungen gemäss EMVG", verdeutlicht der DARC-EMV-Referent Ulfried Ueberschar, DJ6AN. Der Artikel von Teltarif ist in drei Sektionen gegliedert: Störungspotenzial der Powerline, Beschreibung des Testaufbaus und der Praxistest eines Powerline-Adapterkits mit seinen HF-seitigen Auswirkungen. Auf den interessanten Artikel [<http://www.teltarif.de/powerline-devolo-kurzwelle-test/news/59169.html>] machte Kurt Meerkoetter, DL8DMA, in einer E-Mail aufmerksam.

Info: DL-Rundspruch

## Taegliche DX-Nachrichten auf Kurzwelle

---

John, PA0ETE, startete am 1. April seine lange geplanten Radiosendungen auf Kurzwelle. John sendet zweimal taeglich aktuelle DX-Meldungen auf Englisch und Niederlaendisch unter dem Sender-Titel "Emergency Radio". Diese Sendung laeuft auf dem Sender in Kall-Krekel in der Eifel mit 1 kW Sendeleistung in AM. Die taegliche Erstsending beginnt um 19 Uhr MESZ auf 6005 kHz im 49-m-Band und auf 7310 kHz im 41-m-Band, am naechsten Morgen wird die Sendung um 10 Uhr Lokalzeit auf 7310 kHz wiederholt. Somit laeuft diese Sendung allein im April insgesamt 60 Mal. Die Frequenz 7310 kHz ist mit Bedacht gewaehlt - es gab Hoereranfragen aus den USA, die nach einer Aussending gefragt hatten, die auch Nordamerika erreichen kann. Das koennte auf der 41-m-Band-Frequenz durchaus moeglich sein. John ist gespannt auf Empfangsberichte unter seiner E-Mail-Adresse [[dx@xdv.me](mailto:dx@xdv.me)]. Darueber berichtet Michael Eggers, DL9LBG, vom Ostseerundspruch.

Info: DL-Rundspruch

## **DD3JI zum Standort-Referenten ernannt**

---

Am 30. März hat der DARC-Vorstand Frank-Oliver Kessebrock, DD3JI, zum Standort-Referenten ernannt. Aufgaben des Referates sind die Erfassung und Pflege der Daten von Clubstationen, Relais, Baken und anderen automatischen Stationen. Mit der Erfassung der Daten soll eine Basis geschaffen werden, die dem DARC als Bundesverband für den Amateurfunk einen besseren Überblick über die bestehende Struktur dieser Sendestandorte ermöglicht. Somit ist es auch leichter möglich, neue Standorte zu finden, die sich in die existierende Funklandschaft einpassen. Eine weitere Aufgabe des Referates wird die Erfassung von Clubstationen der Distrikte und Ortsverbände sein, bei denen eventuelle Rückbauverpflichtungen bestehen. Das Referat soll auch beratender Ansprechpartner bei Standortfragen sein. Frank-Oliver, DD3JI, ist ein guter Kandidat für dieses Referat und engagiert sich bereits seit längerer Zeit im Bereich der VHF-/UHF-/SHF-Technik und deren Standorte. Als aktiver Relaisbetreiber ist er mit der Materie seit Langem vertraut. Der DARC-Vorstand wünscht DD3JI viel Erfolg bei der anstehenden Arbeit und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.

Info: DL-Rundspruch

## **Amateurfunkflohmarkt 2015 in Tettau**

---

Nachdem dieses Jahr der Amateurfunk- und Computermarkt in Neumarkt ausfallen muss, biete ich in Absprache mit Eberhard Smolka, DB7UP von der Firma "UKW-Berichte" eine Ausweichveranstaltung an. Zur Verfügung stehen ca. 1000 Quadratmeter Ausstellungsfläche in unserer Festhalle, Christian-Müller-Straße 13, 96355 Tettau. Tettau liegt im nördlichsten Zipfel Bayerns, direkt an der Landesgrenze zu Thüringen in JO50PL.

Termin:

Samstag, 20. Juni 2015, 09:00 bis 17:00 Uhr.

Der Aufbau ist ab 06:00 Uhr möglich.

Nach Absprache auch schon am Freitag ab 12:00 Uhr.

Bitte beachten Sie:

- Nachdem die Ausstellungsfläche begrenzt ist, können leider keine kommerziellen Anbieter teilnehmen.
- Zugelassen sind nur Elektronik- und Computerartikel, welche dem Bereich Funk zugeordnet werden können.
- Eintrittskarten und Platznummern werden am Freitag bzw. Samstag ausgegeben.

Preise:

- Wenn eigene Tische mitgebracht werden, kostet 1 m Tischlänge 2,50 Euro (maximal 1 m breit).
- Wenn Tische benötigt werden, kostet 1 Bierzelttisch 10 Euro.
- Stromanschlüsse stehen begrenzt kostenlos zur Verfügung.
- Parkplätze sind kostenlos.
- Jeder Aussteller erhält zwei Freikarten.
- Eintrittspreis einheitlich 3 Euro pro Person.

Sonstiges:

Zur Bewirtung von Ausstellern und Besuchern ist der kleine Saal der Festhalle geöffnet (Kaffee und Frühstück ab 08:00 Uhr).

Bei genügend Interesse ist auch eine Öffnung des kleinen Saales am Freitagabend möglich. Wenn die Parkplätze an der Festhalle gefüllt sind, gibt es weitere Parkmöglichkeiten in der unmittelbar angrenzenden Bahnhofstraße und auf zwei Parkplätzen in ca. 200 m Entfernung.

Rahmenprogramm für Mitreisende:

In Tettau gibt es das derzeit einzige produzierende Tropenhaus in Deutschland ([www.tropenhaus-am-Rennsteig.de](http://www.tropenhaus-am-Rennsteig.de)) und das Europäische Flakonmuseum ([www.glasbewahrer.de](http://www.glasbewahrer.de)) in einem der weltgrößten Unternehmen für Parfümflakons. Beides ist sehr sehenswert. Außerdem ist die älteste bayerische Porzellanfabrik ([www.koeniglich-tettau.com/sw\\_de/te/kontakt/allg\\_werksverk.htm](http://www.koeniglich-tettau.com/sw_de/te/kontakt/allg_werksverk.htm)) einen Besuch wert.

Haftungsansprüche aus dem Flohmarktgeschehen sind ausgeschlossen.

Ihr Ansprechpartner ist:

Dipl. Ing. (FH) Manfred Suffa

Oberstudienrat a. D.                      Telefon: 09269 9560

Untere Siedlung 23                      Telefax: 09269 9562

96355 Tettau                                E-Mail: [dl9ndk@t-online.de](mailto:dl9ndk@t-online.de)

Info: Manfred Suffa, DL9NDK (B21)

## **Bakenumbau bei DF0ANN**

---

Die damals von der BNetzA zugewiesene Frequenz 50,083 MHz für die 6-m-Bake auf dem Moritzberg liegt im CW-Bereich und wurde von Telegrafisten öfter gerügt. Mit der Bänderweiterung wurde nun ein Bakenbereich geschaffen. In diesen soll die Bake verlegt werden. Die Änderung dazu ist bereits beantragt. Die Zwischenzeit möchte ich nutzen, um die Baugruppe umzubauen.

Info: Eugen Berberich, DL8ZX (B25)

## Empfangsamateure auf der Suche nach alten Satelliten

---

Von einem Blick ueber den Tellerrand kann man bei folgender Meldung sprechen, welche die Redaktion per E-Mail erreichte. "Wir sind zwei begeisterte Empfangsamateure - keine Funkamateure - die sich zur Aufgabe gemacht haben, alle moeglichen Satellitensignale zu jagen", beginnt Maik Hermenau seine Zuschrift. "Ende Februar entdeckte Manfred K. - er will seinen Namen nicht komplett genannt haben - auf einer FFT-Langzeitbandbeobachtung eine Dopplerkurve eines unbekanntes LEO-Satelliten. Dieser sendete ein Trackingsignal auf der Frequenz 258,475 MHz aus. Er kontaktierte mich und anhand mehrerer Durchgaenge konnte ich den Satelliten als OV3-3 identifizieren", so Herr Hermenau weiter. Er erklart: "Der Orbiting Vehicle 3-3, kurz OV3-3, ist ein Satellit der U.S. Air Force und bekam die Objektnummer 2389.

Er wurde am 4. August 1966 mit einer Scout-B Traegerrakete in eine 354 x 4475 km hohe Umlaufbahn gebracht. Der OV3-3 sammelte 14 Monate lang mit einem Teilchendetektor Daten, die auf einem Tonbandgeraet zwischengespeichert wurden. Im September 1967 versagte das Tonbandgeraet. Danach war es nur noch moeglich, die Daten in Echtzeit ueber die Tracking-Stationen zum Boden zu leiten. Da dies zu kostenintensiv war, wurde schliesslich der OV3-3 im Jahre 1969 abgeschaltet.

Was auch immer passiert sein mag, der OV3-3 ist nach 46 Jahren wieder erwacht. Er bezieht seine Energie direkt aus den Solarzellen und kann daher auch nur im Sonnenlicht arbeiten", so Hermenau weiter. Dass Satelliten nach Jahren ploetzlich wieder aktiv werden, kennen die Funkamateure von AMSAT-OSCAR 7, dessen Batterien zwar nicht mehr funktionieren, dessen Signale man jedoch noch aufnehmen kann, sofern er genug Sonnenlicht erhaelt – der Deutschland-Rundspruch der vergangenen Woche berichtete. Abschliessend weist Herr Hermenau auf seine Webseite hin, auf der sich viele Informationen aus der allgemeinen Satellitenwelt finden [<http://www.satellitenwelt.de>].

Info: DL-Rundspruch

## **Busfahrt zur HAM Radio nach Friedrichshafen**

---

Der Distrikt Franken fährt am Samstag, 27. Juni 2015 mit einem Bus nach Friedrichshafen zur zur HAM Radio. Die geplante Fahrtroute führt von Nürnberg über Ansbach nach Friedrichshafen. Dazwischen können aber auch noch weitere Haltepunkte angesteuert werden. Der Fahrpreis beträgt 25 Euro und wird im Bus einkassiert, bitte den Betrag möglichst passend bereithalten.

Teilnehmer welche sich noch nicht angemeldet haben, können dies per E-Mail an [dg4nbi@darc.de](mailto:dg4nbi@darc.de) oder beim Rundspruchsprecher mit Angabe des gewünschten Zustiegsortes tun.

Info: Peter Meßthaler, DG4NBI

Ortsverbandsvorsitzender des OV Ansbach (B02)

Distriktvorsitzender des Distriktes Franken

Sprecher des DARC-Haushaltsausschusses

QRV: DBOANU auf 439.400 MHz